

# Der 100-Schichtenplaner vom Bürgerbusverein Kettwig e.V.



## **Zur Person:**

**Heinrich Hörning wurde 1949 in Schermbeck geboren. Seit 1975 wohnt er in Kettwig, ist verheiratet, hat 2 Kinder und inzwischen 4 Enkelkinder. Beruflich war H. Hörning bis 2010 im Personalmanagement der Telekom beschäftigt. Seit 2011 ist er Mitglied im Bürgerbusverein Kettwig und Bürgerbusfahrer.**

Wenn Heinrich Hörning sich zu Beginn des neuen Monats an die Damen und Herren vom Kettwiger Bürgerbus wendet, klingt das meistens so:

*„Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
anliegend übersende ich den Einsatzplan für den Monat Juli 2019 und die zusätzl. Schülerfahrten in Ickten sowie das Protokoll unserer Fahrersitzung vom 26.06.“*

Über 40 Bürgerinnen/ Bürger engagieren sich freiwillig, ehrenamtlich im Verein Bürgerbus Kettwig e.V.

„Die guten Geister der Gesellschaft“ so titelte unlängst der Pastor der kath. Gemeinde in Kettwig die ehrenamtlich Tätigen in seiner Pfarrei.

Nicht nur dort, sondern auch in vielen anderen Bereichen der Gartenstadt engagieren sich Menschen in einem Ehrenamt und tragen zum Gelingen einer guten Sache bei.

Einen dieser „guten Geister“ treffe ich an diesem Freitagnachmittag an seinem Arbeitsplatz bei der Erstellung des Schichtplanes für den Folgemonat. Dass der Bürgerbus von Montagmorgen 7:30 Uhr bis einschließlich Samstagnachmittag 14:30 Uhr – inklusiv 4maligem Fahrerwechsel am Tag - kontinuierlich durch Kettwig tuckert, ist Hörnings Vorarbeit, seinem EDV Wissen und seiner Fähigkeit im Erstellen von Tabellenkalkulationen zu verdanken.

**Die zunehmende Digitalisierung ist bei der Erstellung der Fahrpläne wohl nicht mehr wegzudenken. Ich möchte dazu mehr erfahren, und so beginnt das Interview.**

## Seit wann erstellen Sie die Tabellen-Einsatzpläne für den Bürgerbus?

Seit 2015 beschäftige ich mich mit der Bearbeitung der Schichtpläne in Tabellenform.

**Beim Blick auf das Tabellenkalkulationsprogramm Exel gerät man ins Staunen. Hier sind in einer Tabelle rund 100 Schichten, die im Monat terminlich zu leisten sind, eingearbeitet. Es führt zu der Frage:**

## Wie hoch ist der zeitliche Aufwand bei der Erstellung eines solchen Planes?

In der Regel beginne ich am Montagmorgen mit der Erstellung des Zeitplanes, nachdem ich am Samstag und Sonntag schon einmal nach Sonderwünschen der Kolleginnen und Kollegen gesehen habe. Ich benötige rund 4 Stunden für die Erstellung des gesamten Schichtplans.

## Welche Schwierigkeiten ergeben sich dabei, 39 Fahrerinnen / Fahrer nach ihren gewünschten Zeiten terminlich einzuordnen?

Ich versuche die Einsatzzeiten – meist sind es 3 Schichten im Monat - so einzuteilen, dass die Einsätze des Einzelnen über den Monat verteilt werden, also freie Tage zwischen den einzelnen Schichten liegen. Das ist nicht immer ganz so einfach. Zuerst setze ich die Leute in den Plan ein, die nur an bestimmten Tagen fahren möchten. Manche wollen nicht die 1. Schicht fahren, andere wiederum sind flexibel und zu unterschiedlichen Zeiten einsatzbereit. Es hat etwas mit Jonglieren zu tun, um so einen Plan ohne Lücken zu erstellen.

Die zeitliche Belastungen bei unseren Fahrerinnen/Fahrer liegt bei rund 10 Stunden. Drei Schichten à 3 Stunden im Monat + monatliche Fahrersitzung (1 Stunde). Eine Aufgabe, die von unseren Ehrenamtlichen gern übernommen wird. In Urlaubszeiten wird es schon einmal etwas enger, wenn statt 39 Fahrerinnen/Fahrer nur 35 zur Verfügung stehen, sodass einige Kolleginnen/ Kollegen schon mal eine 4. Schicht übernehmen müssen, was für mehrere Fahrerinnen/Fahrer aber kein Problem ist.

## Was ist, wenn Kolleginnen/ Kollegen einmal plötzlich verhindert sind ?

Ich werde dann meistens angeschrieben. Oft bemühen sich unsere Leute selbst um einen Ersatz. Wenn es gar nicht geht, springe ich auch schon mal persönlich ein.



### **Wie, wann und wo erfahren die Fahrerinnen/ Fahrer von ihren Einsätzen?**

Während der Fahrersitzung – am Ende eines Monats - wird der neue Einsatzplan herumgereicht. Hier können im Vorfeld unter den Fahrerinnen/Fahrern Einsätze getauscht werden. Anschließend wird der Schichtplan an alle Kolleginnen/ Kollegen per E-Mail versandt. Auch danach besteht immer noch die Möglichkeit des Einsatztausches. Die Änderung muss aber dem zuständigen Fahrdienstleiter mitgeteilt werden.

### **Wie sieht es mit der Vernetzung der beteiligten Bürgerbusfahrerinnen,-fahrer aus?**

2015 gab es noch zwei Fahrer, die keinen PC hatten. Sie wurden per Zettel benachrichtigt. Kurze Zeit später waren auch sie vernetzt, sodass wir keine digitalen Lücken mehr hatten.

### **Als Geschäftsführer des Bürgerbusvereins kommen weitere Aufgaben auf Sie zu. Welche sind das?**

Das sind vielfältige Aufgaben in allen Bereichen des Schriftverkehrs sowie Kontakte mit der Ruhrbahn. Hinzu kommen wirtschaftliche Daten, Zusammenarbeit mit dem Kassenwart, Sonderfahrten etc. Der Aufgabenumfang wäre nicht zu leisten, wenn nicht mehrere Kolleginnen und Kollegen Teilaufgaben übernommen hätten, denen sie mit großem Engagement nachkommen.

### **Warum haben Sie sich als Ehrenamtler gerade den Bürgerbusverein in Kettwig ausgesucht?**

Das Motto „Kettwiger Bürger fahren für Kettwiger Bürger“ hat mich von Anfang an beeindruckt. Die Anforderung, 3 Stunden einen Bus durch Kettwig zu fahren, empfand ich für mich persönlich als zumutbar. Hinzu kam der Kontakt mit den Menschen im Bus und die veränderte Sichtweise auf Kettwig, wenn man zu unterschiedlichen Zeiten im Bus unterwegs ist.

### **Wie verbringen Sie ansonsten Ihre Freizeit?**

Ich fahre gerne Fahrrad. Habe noch vor kurzem eine Radtour ausgehend von Goslar bis Berlin unternommen. Mit 3 Freunden sind wir die letzte Etappe der Tour der Deutschen Einheit – auf 3 Jahre gestreckt – gefahren. Ich genieße meinen Garten und freue mich immer wieder, zusammen mit meiner Frau, auf meine beiden Enkelkinder, die hier in Kettwig leben.

**Heinrich Hörning, der 100-Schichten Planer vom Bürgerbus, lächelt. Seit Jahren wickelt er in freundlicher, unaufgeregter Weise einen Dienst ab, der sich für andere bereichernd auswirkt.**

**Ebenso freundlich und mit wohlgemeintem Unterton enden auch stets seine Nachrichten an alle seine Kolleginnen und Kollegen:**

*„Mit den besten Grüßen und allzeit gute Fahrt  
Heinrich Hörning“*